CONTE VERLAG

FRÜHJAHR 2022

BELLETRISTIK • SACHBUCH
LYRIK • SAARLAND

Mit allen Buchveröffentlichungen
der »verflixten« Jahre
2020 und 2021

Frank P. Meyer, Jahrgang 1962, studierte Anglistik, Germanistik und Niederländische Philologie in Trier und Oxford, danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Hildesheim (Promotion im Fach Anglistik). Heute ist er Leiter der Studienberatung an der Uni Trier.

© Elke Janssen

»Das Entscheidende bei der Idee des Global Village ist nicht das Globale, sondern das Dorf.«

- Ein neuer Roman aus einem bekannten Dorf »am Rande des Hunsrücks«

Wang Fei hat Großes vor im Hunsrück. Mit einem untrüglichen Gespür für die Bedürfnisse seiner Landsleute im fernen China schickt er sich an, »Wangs Welthandel« zu einem blühenden Unternehmen zu machen. Was mit dem Kauf einer leer stehenden Fabrikhalle und zweier gebrauchter Lieferwagen seinen Anfang nimmt, gipfelt in dem tollkühnen Vorhaben, einen kompletten Weinberg aus dem Ruwertal in die chinesische Provinz Shandong zu versetzen. Seine Mitarbeiter rekrutiert der Jungunternehmer aus den Außenseitern des Dorfes. Doch die Provinzler Helmut, Jasmin, Johann und Zoppo funktionieren nicht immer so typisch deutsch, wie Wang es sich erhofft hatte.

Ein furioser Globalisierungsroman um eine verschworene Dorfgemeinschaft, deren Lebensentwürfe durch die Konfrontation mit dem Fremden gehörig durcheinandergeraten.

ISBN 978-3-95602-151-0
430 Seiten, Franz. Brosch.
18,00 Euro

Frank P. Meyer
Vom Ende der Bundeskegelbahn

Roman

400 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-95602-244-9
22,00 Euro

Erscheint im Februar 2022

Thomas Kraft, 1959 in Bamberg geboren, lebt mit seiner Familie in Herrsching am Ammersee. Er hat Biografien, Reisebücher, Anthologien, Gedichtbände und Erzählungen veröffentlicht und arbeitet seit 2013 als künstlerischer Leiter mehrerer Literaturfestivals. »Zeit der Narben« ist sein zweiter Roman.

© Catherina Hess

»Ich schaue Paula an, die seltsam abwesend an ihrer Zigarette zieht. Ihre Toten begleiten sie. Begleiten uns. Zu jeder Zeit, an jedem Ort.«

- Road Novel auf den Spuren preußisch-deutscher Kolonialgeschichte in Ghana
- Die europäischen Festungen an der »Goldküste« Ghanas dienten als Stützpunkte des Menschenhandels – sie waren Orte des Grauens

Ein Filmprojekt führt die Journalisten Paula und Stefano nach Ghana. Ihre Recherchereise auf den Spuren des Kolonialismus führt sie zu den berüchtigten Sklavenforts an der Goldküste. In der preußischen Festung Großfriedrichsburg stoßen sie auf die Geschichte der deutschen Pilotin Hanna Reitsch, »Hitlers Fliegerin«, die gegen Ende des Zweiten Weltkrieges den Einsatz von Selbstmordpiloten vorangetrieben hatte und in den 1960er Jahren für den umstrittenen Präsidenten Kwame Nkrumah in Ghana eine Segelflugschule errichtete. Paula, deren eigener Großvater gegen Kriegsende einen sinnlosen Fliegertod hatte sterben müssen, beginnt, sich intensiv mit Reitschs Lebensgeschichte zu beschäftigen. Als es in einer Hotelanlage zu einem scheinbar sinnlosen Überfall kommt, erhärtet sich der Verdacht, dass die neugierige Paula in ein Wespennest gestochen hat. Die Spur führt nach Berlin.

Thomas Kraft
Zeit der Narben

Roman

318 Seiten, Premium-Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-236-4
18,00 Euro

Bereits erschienen

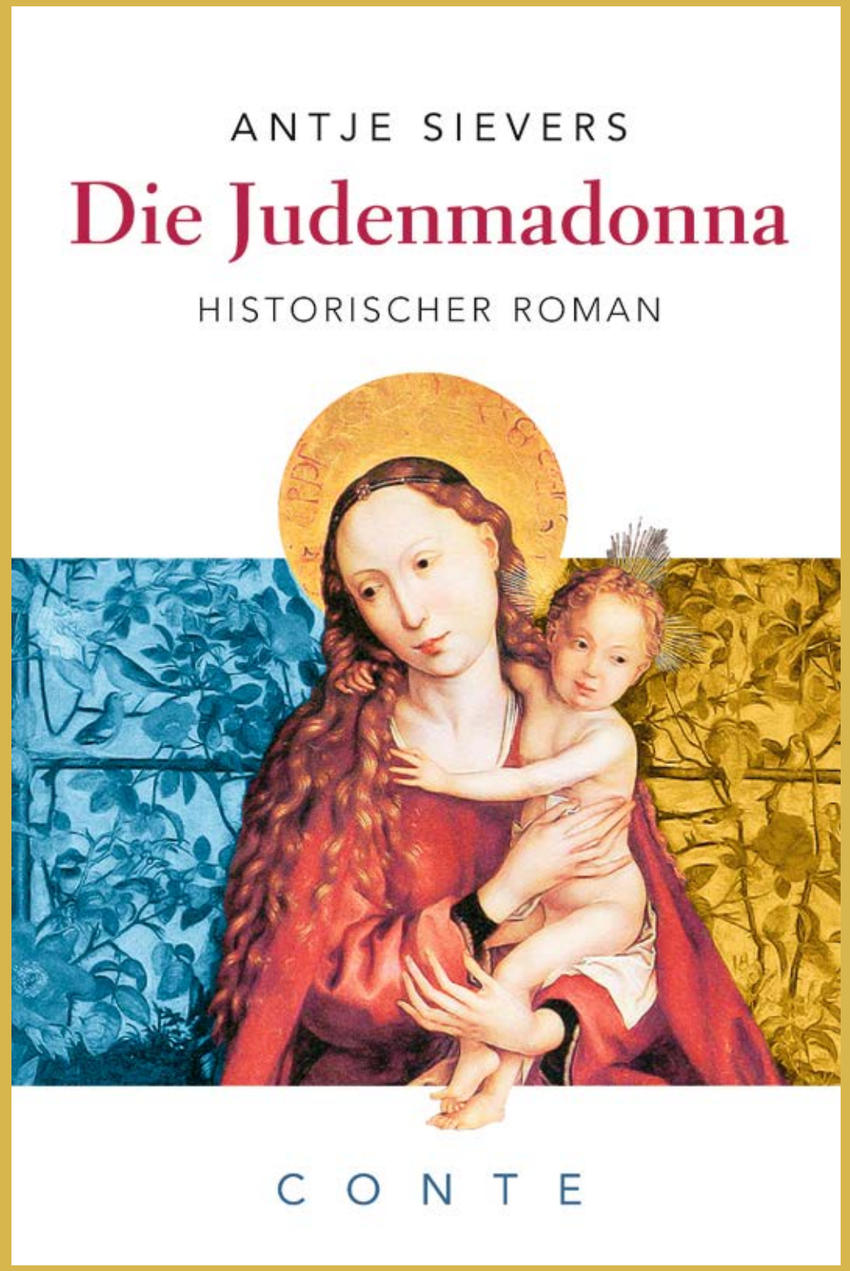
Antje Sievers, geboren 1963 in Hamburg. Studium der Soziologie, Psychologie und Orientalistik. Tänzerin und Lehrerin für Orientalischen Tanz. Veröffentlichungen in der Jüdischen Allgemeinen, der Jüdischen Rundschau sowie auf zahlreichen Blogs.

»Sie streckte ungläubig die Hand aus nach der roten Blüte und erschrak beinahe, als sie statt auf zarte, kühle Blütenblätter auf raues Papier traf.«

- Historischer Roman im Elsass des 15. Jahrhunderts
- Im Mittelpunkt steht die fiktive Liebesgeschichte zwischen der Jüdin Golda und dem Maler Martin Schongauer (1448–1491)
- Die Autorin verwebt die Themen Malerei, Hexenverfolgung und jüdisches Leben zu einem ergreifenden Panorama des ausgehenden Mittelalters
- Das weltberühmte Gemälde »Madonna im Rosenhag« befindet sich heute in der Dominikanerkirche Colmar

»Die Judenmadonna« erzählt die Geschichte eines außergewöhnlichen Kunstwerkes und einer Liebe, die das Unmögliche überwindet. Golda, die Tochter einer jüdischen Familie aus Bergheim im Elsass gerät in eine folgenreiche Beziehung mit dem Colmarer Maler Martin Schongauer. Im Jahr 1473 bildet er sie als »Madonna im Rosenhag« ab. Doch Schongauer, wie die meisten seiner Zeitgenossen ein Judenfeind, ahnt nicht, dass seine Geliebte als Tochter eines jüdischen Rosshändlers geboren wurde. Als ihre Identität durch den Inquisitor Heinrich Institoris, den Verfasser des »Hexenhammers«, aufgedeckt zu werden droht, muss sie aus Colmar fliehen.

Antje Sievers lässt in ihrem glänzend recherchierten Roman eine entschwundene jüdische Welt wieder lebendig werden, wie sie überall in Europa einmal zum Alltag gehörte. Dabei verwebt sie historische Fakten, wie den enormen Einfluss der gerade erfundenen Buchdruckkunst und den beginnenden Hexenwahn mit detailreichen Schilderungen des Künstlermilieus und des jüdischen Alltagslebens zu einem farbenprächtigen Panorama des ausgehenden fünfzehnten Jahrhunderts.



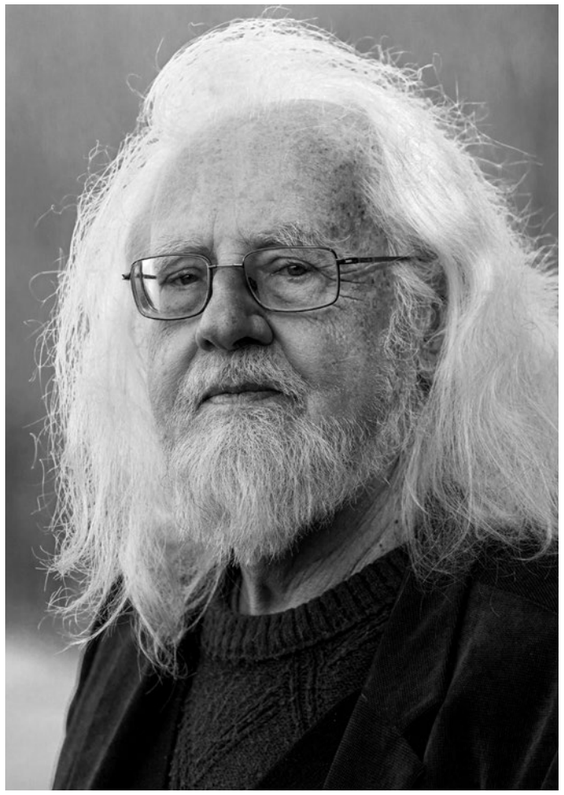
Antje Sievers
Die Judenmadonna

Historischer Roman

392 Seiten, Premium-Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-219-7
18,00 Euro

Bereits erschienen

Hans Therre, geboren 1948 im saarländischen Gronig, studierte Germanistik in Saarbrücken und Marburg. Nach dem Studium arbeitete er zunächst als Referendar. Es folgte der Umzug nach Berlin, um dort als Schriftsteller und literarischer Übersetzer zu arbeiten. Gleichzeitig führte er ein jahrelanges Poetenleben in Paris und in einem portugiesischen Dorf. Er übersetzte zahlreiche Bücher, Artikel, Essays, Prosa und Gedichte aus dem Englischen, Französischen und Portugiesischen. Als Autor veröffentlichte er Gedichte und Erzählungen und verfasste eine Biographie über Stéphane Mallarmé. 2009 kehrte er ins Saarland zurück und veröffentlichte 2010 das autobiographische Werk »dichter/leben«.



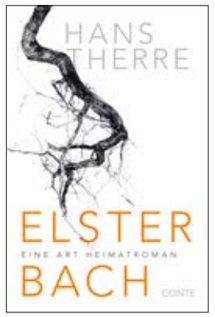
© Markus Dawo

Ein Vagabund auf der Suche nach seiner Heimat. Der zweite Band von Hans Therres Elsterbach-Trilogie.

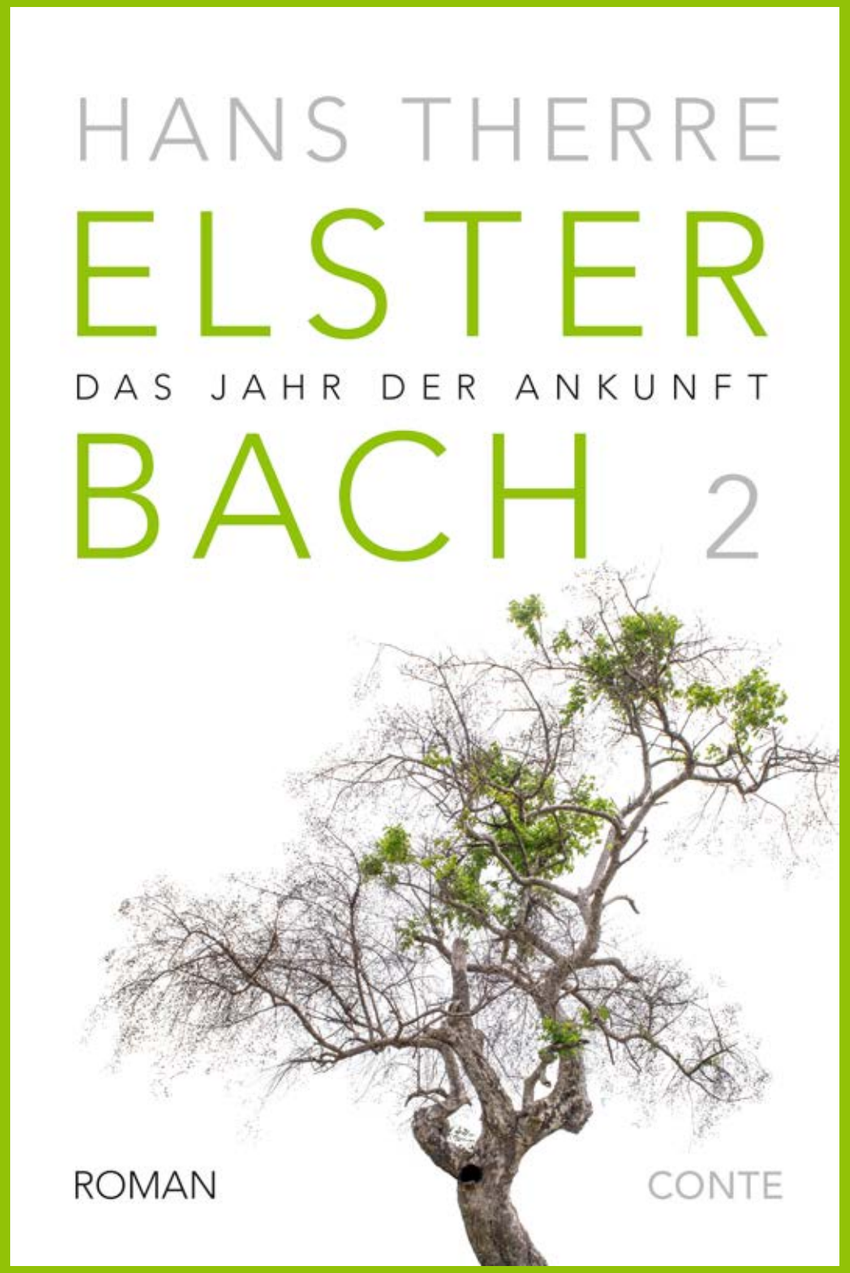
Was ist Heimat? In diesem poetischen Roman macht sich ein Heimgekehrter auf die schwierige Suche nach einer Antwort.

Der Schriftsteller Anders Nieheim ist nach vierzig Jahren aus Berlin in seine saarländische Heimat zurückgekehrt. Nach der Ankunft versucht er, seinen Alltag neu einzurichten. Er besucht nach Jahren wieder Sankt Wendel und Saarbrücken. An die Stelle der Erinnerung tritt gleichberechtigt eine fremde Wirklichkeit, die auch von seinen Träumen bedroht wird.

In einer Zeit, in der um den Begriff »Heimat« gerungen wird, stellt Hans Therre die großen Fragen: Sind die Menschen, die wir kennen und kannten, Heimat? Die Orte, die untrennbar verwachsen sind mit unseren Geschichten? Ist sie geographisch gebunden oder eher ein Gefühl, das wir in uns tragen, wohin uns das Leben auch treibt? Sprachgewaltig und emotional erkundet »Elsterbach« durch die Augen eines Heimkehrers nicht nur die Seele eines Landes, sondern lässt die Leser den Weg von Anders Nieheim mitgehen: Wir erobern uns die Heimat nicht, sie schlägt ihre Wurzeln in uns.



ISBN 978-3-95602-183-1
356 Seiten, Premium-TB
20,00 Euro



Hans Therre
Elsterbach 2 – Das Jahr der Ankunft

Roman

Band 2 der Elsterbach-Trilogie
388 Seiten, Premium-Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-221-0
20,00 Euro

Bereits erschienen

im lavals park geschwungene linien
narzissen die noch zu speerspitzen
eingerollten buchenblätter auf die ich
winzige käsestücke spieße dem hund
zuliebe es riecht nach beginn flattern
versprechen über der wiese heimlich
zähle ich die flügelschläge der insekten

Preisgekrönte Lyrik der Wahl-Luxemburgerin Ulrike Bail.

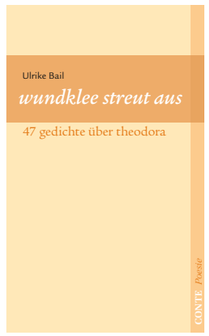
© Dirk Skiba

Ulrike Bail wurde 1960 in Metzingen geboren. Sie lebt seit 2005 in Luxemburg und arbeitet als Schriftstellerin. Neben Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien veröffentlichte Ulrike Bail 2020 den Gedichtband *wie viele faden tief* (Conte Verlag, St. Ingbert), 2017 den Gedichtband *die empfindlichkeit der libelle* (Editions Phi/ Luxemburg), 2016 *sterbezettel. gedichte* (edition offenes feld, Dortmund) und 2011 den Gedichtzyklus *wundklee streut aus. 47 gedichte über theodora* (Conte Verlag, Saarbrücken).
Für ihre Lyrik wurde sie mehrfach ausgezeichnet. 2020 wurde sie zur Autorin des Jahres der Autorinnenvereinigung e.V. ernannt und erhielt für das Manuskript von *statt einer ankunft* den ersten Preis des *Concours littéraire national* in Luxemburg. Ihr Gedichtband *wie viele faden tief* wurde 2021 mit dem renommierten Prix Servais ausgezeichnet.

Die in diesem Lyrikband versammelten urbanen Gedichte werfen überraschende Blicke auf die Stadt Luxemburg. Jedes der Gedichte thematisiert eine Bus- oder Tramhaltestelle, an der die Autorin mit gleichwohl sensiblem als auch scharfem Blick den Alltag, die Geschichte(n) des Ortes poetisch reflektiert. Die Reihenfolge der Gedichte folgt zwei Routen durch die Stadt: binnchen – parc de l'europe, aéroport – val feluri. Orte der Trauer werden zu ârrets supprtimés, zu aufgehobenen Haltestellen.
Statt einer ankunft – eine gelungene und originelle Wegreise durch die Stadt zwischen den Orten, Zeiten und Geschichten, die in den Haltestellen eingeschrieben sind und jeden Tag weiter geschrieben und gelesen werden.

- Für »statt einer ankunft« erhielt Ulrike Bail 2020 den ersten Preis beim Concours littéraire national in Luxemburg.
- Für »wie viele faden tief« wurde Ulrike Bail 2021 mit dem renommierten Prix Servais ausgezeichnet.

ISBN 978-3-95602-216-6
100 Seiten, Premium-TB
17,00 Euro



ISBN 978-3-941657-30-4
100 Seiten, Taschenbuch
9,90 Euro

Ulrike Bail
statt einer ankunft

Gedichte

74 Seiten, Premium-Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-229-6
17,00 Euro

Bereits erschienen

»Ich will und muss bald weg von hier, für (hoffentlich) immer, ich möchte wieder die Landschaft wechseln, – es ist schon zum Kotzen! Ich werde jetzt zum nächsten Tonkünstlerfest einreichen, einfach um meinen grössten Bedürfnissen nachgeben zu können, – das Reisen und damit in die weite Welt zu kommen, zu atmen! […] Überall stinkt es alldeutsch! Also heraus und weit weg!«

Erwin Schulhoff

Ein Lesebuch auf den Spuren expressionistischer Autoren und Künstler in der Saarregion

© Ute Werner

Ralph Schock, geboren 1952. Germanistik- und Philosophie-Studium. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes (1977–1984). 1984 Dissertation über Gustav Regler: »Literatur und Politik (1933–1940)«. Von 1987 bis 2017 Literaturredakteur beim Saarländischen Rundfunk. Literarische, journalistische und wissenschaftliche Publikationen zur deutschsprachigen Literatur sowie zur saarländischen Landes- und Literaturgeschichte. Herausgeber der Buchreihe »Spuren« und Mitherausgeber der Gustav-Regler-Werkausgabe.

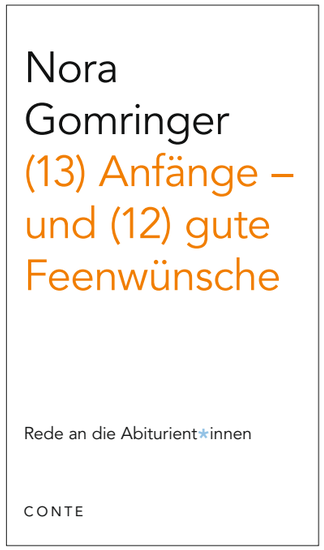
Expressionismus und Saarregion – ein bislang kaum bekannter Zusammenhang. Doch es gab sie: Autoren, die aus der Saarregion stammen oder zeitweise dort lebten und die in bedeutenden Verlagen und Zeitschriften des Expressionismus veröffentlichten. Etwa die Vettern Richard Maximilian und Fritz Max Cahén aus Saarlouis, Juden, die nach 1933 aus Deutschland fliehen mussten. Oder der in Neunkirchen geborene, später als Schauspieler bekannt gewordene Walter Rilla, der 1919/1920 die Zeitschrift »Die Erde« herausgab. Und Hans Koch, ein enger Freund der Autoren Otto Flake und Ernst Stadler, geboren in St. Avold (Reichsland Lothringen). Oder Heinrich Schaefer, im elsässischen Zabern in der Nähe des Oberlaufs der Saar geboren, der neben Erzählungen einen umfangreichen expressionistischen Roman verfasste. Ihm widmete »Die Aktion«, eine der wichtigsten Zeitschriften des Expressionismus, eine komplette Ausgabe.
Einige Autoren des Expressionismus verschlug schließlich der Erste Weltkrieg in die Region: Alfred Döblin, Carlo Mierendorff und Alfred Lichtenstein. Andere wohnten in den frühen 20er Jahren eine Zeitlang in Saarbrücken: Johannes Theodor Kuhlemann und Karl Willy Straub. Wie auch zwei expressionistische Künstler: der Bildhauer Christoph Voll und der Komponist Erwin Schulhoff, der Gedichte Kuhlemanns vertonte.

Ralph Schock (Hg.)
Also heraus und weit weg!
Expressionismus – Eine Epoche und die Saarregion

Lese- und Bilderbuch

376 Seiten, Premium-Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-208-1
22,00 Euro

Bereits erschienen



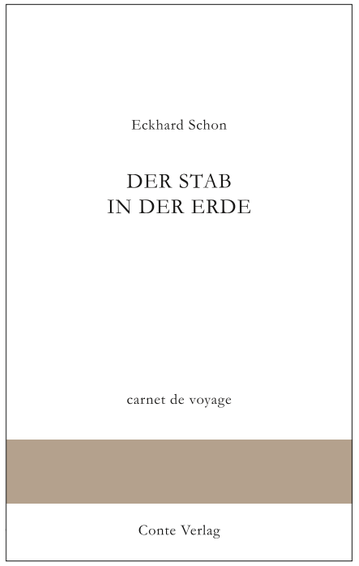
Nora Gomringer
(13) Anfänge und (12) gute Feenwünsche

Rede an die Abiturient*innen

58 Seiten, Premium-Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-238-8
10,00 Euro

Nora Gomringers Rede an die Abiturientinnen und Abiturienten des Jahrgangs 2021

»Sie sind der Spiegel einer diversen Gesellschaft, Sie haben was vor sich. Sie haben unsere ungeteilte Aufmerksamkeit, denn Sie können es anders gestalten, ganz anders und Sie haben sogar Zeit, es nach dem ›anders‹ nochmal anders zu machen. Sie werden beneidet.«



Eckhard Schon
Der Stab in der Erde

334 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-227-2
18,00 Euro

»Zögern Sie nicht: Es ist Wichtiges über die Liebe zu erfahren, das ansonsten nur erlitten werden kann.« Eckhard Schon

Das Glück und die Liebe, der Verlust und die Sorge, das Leben in seiner Fülle und die Frage nach dem »Was bleibt?« – seit vielen Jahren wendet sich Eckhard Schon mit Gedanken, Gesprächen und Einladungen an seine Leser und Gäste im Leickshof in Siersburg. Längst erreicht er ein Publikum weit über den kleinen Ort im saarländischen Niedtal hinaus.
Eckhard Schon gibt sich nicht zufrieden mit dem Offensichtlichen. Er hinterfragt, was ihm im Alltag begegnet, und findet Antworten in der Musik, in den Mythen und Religionen der Völker, vor allem aber im eigenen Denken, geschult an neuzeitlichen Philosophen wie seinen Lehrern Walter Schulz und Ernst Bloch.

In diesem Buch liegt erstmals eine Auswahl seiner Texte aus den vergangenen zehn Jahren gesammelt vor. Die Form des Briefes spricht den Leser direkt an. Es sind Kleinode der Menschlichkeit, in die man tief hineinlesen und hineindenken kann und aus denen man verändert wieder hervorkommt.

Albert Christian Sellner
Immerwährender Heiligenkalender
Die erstaunlichen Geschichten der Rebellen Gottes

ca. 630 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-95602-215-9
22,00 Euro

Jetzt als Paperback: Der immerwährende Heiligenkalender von Albert Christian Sellner

Ein Kalender mit Tagesheiligen dient von alters her als übersichtliches Ordnungsprinzip für die zahllosen Geschichten, Stiftungsmythen und Wunderberichte, die einst den gesamten Jahreslauf in eine große Erzählung abendländischer Kultur verwandelten. Aus dem kaum überschaubaren Traditionsbestand hat Albert Christian Sellner die anrührendsten, unterhaltsamsten und spektakulärsten Geschichten ausgewählt, ohne sich um kirchliche oder gutbürgerliche Etikette zu scheren. Denn Heilige sind in der Mehrheit keine moralinsauren Anstandsapostel oder verklemmten Gouvernanten, sondern »Brennende«: Verrückte, Erleuchtete, Visionäre, Wunderheiler, Fanatiker, von Liebesinbrunst Ergriffene, Rebellen gegen Konformismus, Herdentrieb und Heuchelei.
Die Sammlung ist auch ein nützliches Nachschlagewerk, ein Buch zum Vorlesen und zur Unterhaltung. Ein Register verzeichnet die Patronate und Kennzeichen der Heiligen, die ihre Anrufung in weltlichen und geistlichen Nöten und ihre Identifizierung in der Kunst ermöglichen.

Friedhelm Schneidewind
Das neue große Tolkien-Lexikon

806 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-95602-233-3
22,00 Euro

Jetzt als Paperback: Das neue große Tolkien-Lexikon

J. R. R. Tolkien ist der unumstrittene Alt- und Großmeister der phantastischen Literatur. Der anhaltende Erfolg seiner Bücher begründete ein eigenes Genre. Seit den Verfilmungen von Peter Jackson gibt es kaum noch jemanden, der nicht von Tolkien oder zumindest seinen Werken gehört hat. Mit seiner Geschichte um Mittelerde, Hobbits, Elben und Zwerge, um Gandalf und den »Einen Ring« schuf er einen der umfangreichsten und schlüssigsten Mythen der Literaturgeschichte.
Ein Buch, sie alle zu finden: Geschöpfe, Personen und Völker werden vorgestellt; ebenso Tolkiens wissenschaftliche Arbeiten sowie Musik, Hörspiele und Filme, die aus seinem Werk hervorgingen oder von ihm inspiriert wurden.
Dieses Lexikon ist ein Werkzeug, um sich in Tolkiens Welt zurechtzufinden, Querverbindungen und Hintergründe zu erkennen und zu entdecken, was den Professor für Anglistik inspiriert und beeinflusst hat.
Zeittafeln, Exkurse und Literaturverzeichnisse erläutern Quellen und Ursprünge seiner Arbeit von König Artus bis zur nordischen Sagenwelt. Umfang und Tiefe des Lexikons machen es zu einem unverzichtbaren Standardwerk für Tolkienfreunde, das dazu einlädt, sich auf eine Lesereise durch Tolkiens Kosmos zu begeben.

»Sie hatte gewusst, dass er nicht ablehnen würde. Und sie wusste auch, dass sie in Teufels Küche kam, wenn Fin aufflog. Aber sie vertraute ihm. Und sie riskierte einiges damit. Wenn Caitlin da Silva die Regeln brach, dann war die Lage ernst.«

Spannung und jede Menge Irland-Feeling. Ein neuer Fall für Fin O'Malley.

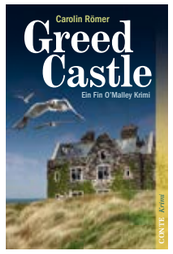
© Markus Dawo

Carolin Römer, geboren 1963, lebt in Saarbrücken und arbeitet seit den Achtzigern als Cutterin beim Fernsehen, u.a. für den »Tatort«. Ihre Liebe zu Grünen Insel führte zur Erfindung des irischen Ermittlers Fin O'Malley, der seit 10 Jahren für Conte ermittelt.

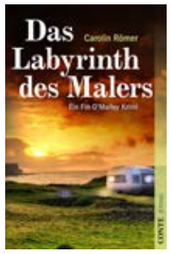
Fin O'Malley hat seine Berufung gefunden und in Foley ein Restaurant eröffnet. Seine sternewürdigen Kochkünste machen Fins Küche weit über die Grenzen Donegals hinaus bekannt. Doch Nora Nichols und ihren Kobolden scheint er gerade deswegen ein Dorn im Auge zu sein.
Als Rose Butler, seine Lieferantin für Rindfleisch, brutal zu Tode kommt, sieht alles nach einem tragischen Unglücksfall aus. Aber Fin wäre nicht Fin, wenn er nicht zweimal hinschauen würde. Mit Hilfe von Detective Caitlin da Silva setzt er alles daran, den Tod von Rose genauer unter die Lupe zu nehmen.
Spannend und kurzweilig erzählt Carolin Römer Fin O'Malleys sechsten Fall in authentischer irischer Atmosphäre.
Dabei dürfen eine Portion Aberglaube, verärgerte Kobolde und diverse Verstrickungen nicht fehlen.

- Die erfolgreiche Irland-Krimi-Reihe um Fin O'Malley geht in die sechste Runde.
- Seit 2011 erscheinen Carolin Römers Kriminalromane im Conte Verlag.

272 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-941657-25-0
13,90 Euro



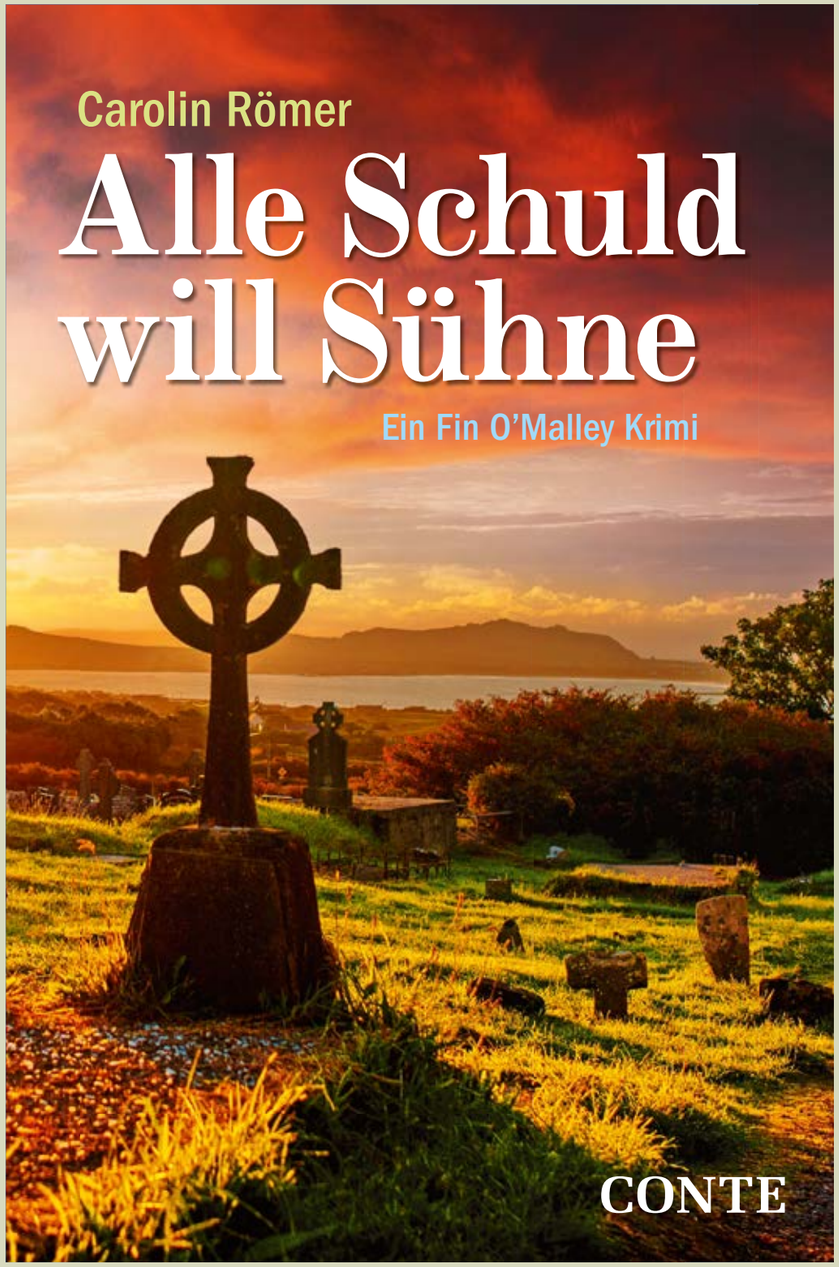
294 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-941657-86-1
13,90 Euro



272 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-056-8
13,90 Euro

286 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-110-7
13,90 Euro

250 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-180-0
14,00 Euro



Carolin Römer
Alle Schuld will Sühne

Kriminalroman

270 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-235-7
14,00 Euro

Bereits erschienen

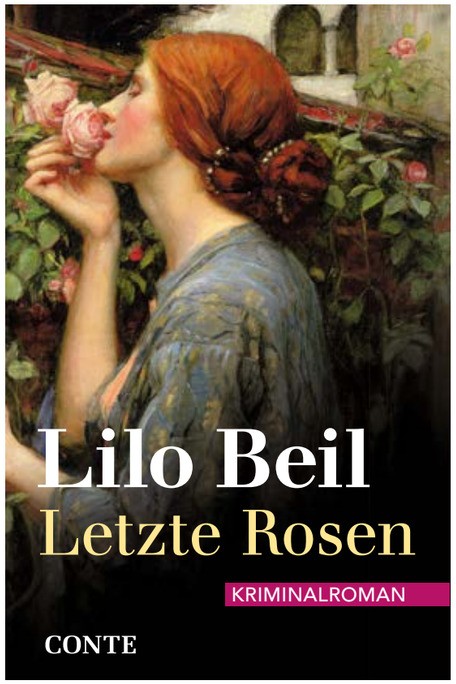
- Ein neuer Fall für Friedrich Gontard
- 2007 erschien im Conte Verlag mit »Gottes Mühlen« der erste von bislang 13 Kriminalromanen von Lilo Beil

Lilo Beil
Letzte Rosen

Kriminalroman

176 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-234-0
12,00 Euro

Bereits erschienen



Lilo Beil schickt Friedrich Gontard ins Mutterland des Kriminalromans

Lilo Beil wurde im südpfälzischen Klingenmünster geboren. Die Pfarrerstochter verbrachte Kindheit und Jugend in Dielkirchen bei Rockenhausen und in Winden bei Landau. Ab 1966 studierte sie in Heidelberg Romanistik und Anglistik. Sie unterrichtete von 1972 bis Januar 2008 an der Martin-Luther-Schule in Rimbach bei Heppenheim an der Bergstraße. Die Autorin hat drei Töchter und drei Enkelkinder. Sie lebt mit Mann und Hund im vorderen Odenwald.

Anna und Friedrich Gontard wollen ihren Urlaub wie jeden Sommer in Südfrankreich verbringen, doch ein überraschender Brief aus England ändert die Pläne des pensionierten Kripochefs und seiner Frau. Annas Studienfreundin Belinda Charlton lädt die Gontards zu einem Besuch in ihr Landhaus nach Kent ein. Als die Gäste eintreffen, finden sie einen Toten vor: Belindas Vater, auf dessen Wunsch die Einladung ausgesprochen worden war. Nach und nach werden die Gontards in ein Verwirrspiel im Milieu der englischen Upper-Middle-Class hineingezogen. Als es einen weiteren Todesfall gibt, wird Friedrich Gontards detektivischer Spürsinn geweckt. Am Ende ist es Annas Vergangenheit, die Licht ins Dunkel der Ereignisse bringt.

ISBN 978-3-95602-086-5
170 Seiten, TB
11,90 Euro

ISBN 978-3-95602-112-1
188 Seiten, TB
11,90 Euro

ISBN 978-3-95602-135-0
166 Seiten, TB
11,00 Euro

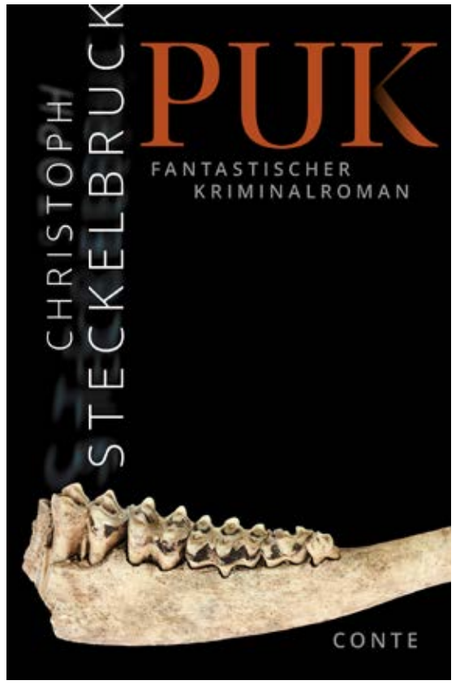
ISBN 978-3-95602-181-7
180 Seiten, TB
12,00 Euro

Christoph Steckelbruck
Puk

Fantastischer Kriminalroman

188 Seiten, Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-212-8
15,00 Euro

Bereits erschienen



Ein unheimlicher Fall für die »fantastischen« Ermittler Magrot und Koblenzka

© Markus Dawo

Christoph Steckelbruck, geboren 1962, lebt in Mönchengladbach und arbeitet als Artdirector für digitale Kommunikation in Düsseldorf. 2018 erschien im Conte Verlag sein Debütroman »Der gefangene Sommer«. Seine fantastischen Ermittler Magrot und Koblenzka betraten 2019 in der Kurzgeschichte »Knochen« erstmals die literarische Bühne. Die Geschichte erschien in der Krimi-Anthologie »Der unmögliche Mord«.

Was geht vor in Reifenbach? Wer geht um in Reifenbach? Zwei bizarre Leichenfunde, ein ewiger Sitzenbleiber, eine sorgenvolle Mutter und nicht zuletzt das merkwürdige Verhalten eines Backenzahns sind die Zutaten für einen der seltsamsten und unheimlichsten Fälle des Ermittlerduos Magrot und Koblenzka. Eine übelriechende, silbrige Substanz, der in Seide verpackte Zahn einer Kuh und der geheime Keller eines Richters führen die Beiden langsam auf die Spur des Täters. Und sie erkennen, das man manchmal rückwärts gehen muss, um voranzukommen.

ISBN 978-3-95602-133-6
336 Seiten, Hardcover
22,00 Euro

ISBN 978-3-95602-186-2
248 Seiten, Franz. Broschur
17,00 Euro

Natur schützen – Leben bewahren – Zukunft sichern. Die Arbeit der Naturlandstiftung Saar.

Die Naturlandstiftung Saar ist die älteste Naturschutzstiftung Deutschlands. Seit 45 Jahren leistet sie einen wesentlichen Beitrag zum Naturschutz und zur Erhaltung der Artenvielfalt im Saarland. Sie erwirbt Flächen, die renaturiert und entwickelt werden, schützt wichtige Biotope und sichert so den Lebensraum bedrohter Tiere und Pflanzen unserer Heimat. Naturschutz und Landnutzung gehen dabei Hand in Hand. Die Erhaltung von Natur- und Baudenkmälern wie z. B. dem Hofgut Imsbach oder dem Forsthaus Neuhaus zählt ebenfalls zu ihren Aufgaben. Sie ist außerdem Trägerin der Naturwacht Saarland, die als Mittler zwischen Mensch und Natur in den saarländischen Schutzgebieten aktiv ist.

Dieser reich bebilderte Band gewährt Einblicke in die vielseitige Arbeit der Stiftung, in deren Verantwortung rund 1,3 Prozent der Landesfläche des Saarlandes liegen. Dabei erfahren die Leserinnen und Leser Wissenswertes über die saarländischen Schutzgebiete und ihre Pflanzen- und Tierarten.

- Über 200 farbige Abbildungen
- Ausklappbare Übersichtskarte aller Schutzgebiete der Naturlandstiftung Saar
- Format 21 x 28 cm

Naturlandstiftung Saar (Hg.)
Wiesen, Wasser, Warzenbeißer
Die Naturlandstiftung Saar

190 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Paperback
ISBN 978-3-95602-240-1
20,00 Euro

Bereits erschienen

»Weißt du, was ein Wald ist? Ist ein Wald etwa nur zehntausend Klafter Holz? Oder ist er eine grüne Menschenfreude?« *Bertolt Brecht*

Unsere saarländischen Wälder haben eine wechselvolle Geschichte hinter sich, bis sie zu dem Aussehen gelangt sind, das wir heute kennen. Geprägt durch Industrie, Kriege und unterschiedliche Nutzungsarten sind die Handschriften der einzelnen Jahrzehnte heute immer noch erkennbar. Kräftige Eichen erzählen Geschichten aus der Zeit des Bergbaus. Fichten und Douglasien mussten bei der Wiederaufforstung herhalten, um nach den großen Kahlhieben nach dem Zweiten Weltkrieg, den Reparationshieben, möglichst schnell Flächen wiederzubewalden. Ebenso wie sich das Verständnis für die Funktion unserer Wälder über die Jahre geändert hat, hat sich auch die Art der Bewirtschaftung verändert. Heute wird der Staatswald unter Beachtung von Natur- und Artenschutz bewirtschaftet: Die Ökologie bildet den Rahmen. Die beiden Autoren betrachten den Weg dorthin unter dem Aspekt der Forstpraxis und der gesellschaftlichen Entwicklungen. Eindrucksvolle Fotos und Grafiken illustrieren diese Reise durch die saarländische Forstgeschichte.

- Über 170, meist farbige Abbildungen
- Format 21 x 27 cm

UWE EDUARD SCHMIDT | JÖRN WALLACHER

»Dich sah ich wachsen, Holz«

100 + 1 Jahre **Saar-Wald-Kultur**

Uwe Eduard Schmidt, Jörn Wallacher
»Dich sah ich wachsen, Holz«
100+1 Jahre Saar-Wald-Kultur

ca. 260 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Paperback
ISBN 978-3-95602-242-5
24,00 Euro

Erscheint im ersten Quartal 2022

Dekonstruktion eines nationalistischen Denkmals: Der Saarbrücker Rathauszyklus Anton von Werners

- 2021 wurde im Historischen Museum Saar erstmals seit 1944 der Rathauszyklus Anton von Werners präsentiert
- Ergebnisband zur Ausstellung »Monumente des Krieges« im Historischen Museum Saar
- Zahlreiche Abbildungen
- Format 21 x 29,7 cm

Der Ergebnisband zur Ausstellung des Historischen Museums Saar setzt die monumentalen Gemälde, die der Maler Anton von Werner 1880 für einen Anbau des Alt-Saarbrücker Rathauses schuf, in den Mittelpunkt. Sie gelten als nationales preußisches Denkmal und stehen symbolisch für den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 und die Entstehung des Deutschen Kaiserreiches. Der Band versucht eine Dekonstruktion der nationalistischen Symbolik der Bilder. Ziel ist eine Einordnung in die Zeit und die Gegenüberstellung mit der Realität des Krieges.
Die deutschen und französischen Autorinnen und Autoren betrachten nicht nur die Darstellung des Krieges und seiner Folgen in der Malerei der beiden Länder und in den Kriegspanoramen, sondern auch das neue Medium der Fotografie, die nationalen Denkmäler und den Erinnerungskult. Die spannende Geschichte des Rathauszyklus', der seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen galt, wird somit erstmals im Kontext der Restaurierung und in der historischen und kunstgeschichtlichen Auseinandersetzung aufbereitet.

Simon Matzerath, Jessica Siebeneich (Hg.)
Inszenierung der Nation
Der Deutsch-Französische Krieg in den Saarbrücker Monumentalgemälden Anton von Werners

Publikationen des Historischen Museums Saar 6
Ergebnisband zur Ausstellung im Historischen Museum Saar
März bis Oktober 2021

ca. 250 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Paperback
ISBN 978-3-95602-237-1
29,00 Euro

Erscheint im Mai 2022

HISTORISCHES MUSEUM SAAR

© Stadtarchiv Saarbrücken, Nachlass Fritz Mittelstaedt, Nr. 2499/2, Fotograf: Fritz Mittelstaedt

Die Krise von Kohle und Stahl in den 1960er und 1970er Jahren und wie sie das Saarland bis heute prägt.

Dr. Hans-Christian Herrmann, Leiter des Stadtarchivs Saarbrücken, Vorsitzender des Saarländischen Archivverbandes e.V.. Studium der Geschichte, der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft und der Pädagogik an der Universität des Saarlandes. 1996 Promotion, 1995 – 1997 Referendar am nordrhein-westfälischen Staatsarchiv Münster und Archivschule Marburg, 1997 – 2001 Referent im Sächsischen Staatsministerium des Innern, 2001 Stage am Nationalarchiv in Paris, 2001–2009 Stv. Abteilungsleiter am Staatsarchiv Leipzig und 2009/2010 Chemnitz.
Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der Saargeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im Kontext der deutsch-französischen Beziehungen.

Auf dem Weg zur E-Mobilität und zum sogenannten grünen Stahl steht Deutschland ein massiver Strukturwandel bevor. Das betrifft insbesondere das Saarland mit seiner erfolgreich restrukturierten Stahlindustrie und seinen zahlreichen Arbeitsplätzen in der Autobranche.
In dieser Situation lohnt sich der Blick auf die schwere Krise von Kohle und Stahl in den 1960er Jahren und dann vor allem wieder ab 1975. Der vorliegende Band gibt einen Überblick über Ursachen, Entstehung und Verlauf dieser Strukturkrise und analysiert die Strategien zu ihrer Lösung.
Verschiedene Reviere wie das Saarland, Nordrhein-Westfalen, die lothringischen Departements Moselle und Meurthe-et-Moselle sowie das Großherzogtum Luxemburg werden in den Blick genommen und miteinander verglichen. Dabei zeigen sich erstaunliche Unterschiede. Mit Ausnahme von Luxemburg hat die Strukturkrise die betroffenen Regionen existenziell erschüttert und bis heute geschwächt, wie man am Beispiel Lothringens und in abgeschwächter Form auch in einigen ehemaligen saarländischen Montanstädten beobachten kann.
Die bis heute spürbaren Verwerfungen machen vor dem Hintergrund zukünftiger Prozesse deutlich, dass Strukturkrisen nicht nur an die Substanz der Wirtschaft gehen, sondern auch an das Fundament der Gesellschaft und unserer Demokratie.

Hans-Christian Herrmann (Hg.)
Die Strukturkrise an der Saar
und ihr langer Schatten
Bilanz und Perspektiven von Montanregionen
im europäischen Vergleich

360 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Hardcover
ISBN 978-3-95602-224-1
24,90 Euro

Bereits erschienen

INGOBERTINA
Schriftenreihe des St. Ingberter Stadtarchivs

Die Schriftenreihe des St. Ingberter Stadtarchivs ruft Bedeutendes und Spannendes aus der Stadtgeschichte in Erinnerung und macht so manche Kostbarkeit aus den Beständen des Archivs zugänglich.

Dr. Heidemarie Ertle, geboren in Neunkirchen. Studium und Promotion an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Mitarbeit im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und der Bundeszentrale für politische Bildung in Bonn. Seit 2020 Leiterin des Stadtarchivs St. Ingbert. Zahlreiche Veröffentlichungen u.a. zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Frauengeschichte und zur Geschichte der Stadt St. Ingbert.

»Gestern war ein sehr schwerer Tag für uns hier in St. Ingbert«
Das Kriegstagebuch von Ruth Schier

Ruth Schier (1921–2018) wuchs in St. Ingbert auf, wo ihre Eltern in der Kaiserstraße ein Stoffwarengeschäft betrieben. Im September 1943 heiratete sie den Sohn des damaligen St. Ingberter Bürgermeisters Dr. Norbert Schier. Otto Schier war zu dieser Zeit als Offizier in Frankreich stationiert. Als die Korrespondenz zwischen den Eheleuten im Mai 1944 abriss, vertraute Ruth Schier ihrem Tagebuch die Geschehnisse und Erlebnisse der letzten Kriegsmonate an. Die darin geschilderten Momentaufnahmen stellen ein sehr persönliches Dokument dar. Gerade das macht sie für die Nachwelt authentisch und aufschlussreich. Sie zeigen den Zwiespalt der Autorin zwischen Einflüssen nationalsozialistischer Propaganda und Zweifeln an der Sinnhaftigkeit des Krieges.

Durch die Herausgabe des Textes, den Ruth Schier in den Jahren 2004–2010 noch selbst für eine mögliche Veröffentlichung vorbereitete, wird nun eine wertvolle Quelle für die Stadtgeschichte zugänglich.

St. Ingberter Stadtgeschichten
Erinnerungen und Analysen | Band 1

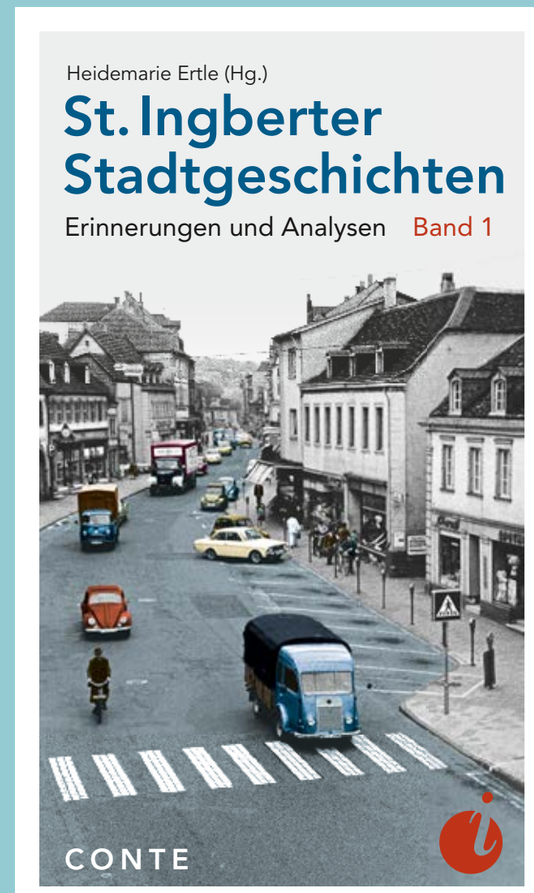
- Wissenschaftliche Analysen der Stadtgeschichte
- Persönliche Erinnerungen von Bürgerinnen und Bürgern
- Breites Themenspektrum
- Zahlreiche Abbildungen

Im Herbst 2020 rief das Stadtarchiv St. Ingbert alle St. Ingberterinnen und St. Ingberter dazu auf, ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre erlebte Geschichte zusammenzutragen. Hintergrund waren die vielen Kontakte im Stadtarchiv mit Bürgerinnen und Bürgern, die zu Themen der Stadtgeschichte forschen oder eigene Erinnerungen als Zeitzeugen mit uns teilen. All dieses Wissen und diese Erfahrungen zusammenzufügen und der geschichtsinteressierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, ist die Idee hinter dieser Buchreihe.
Der erste Band der St. Ingberter Stadtgeschichten versammelt eine Auswahl von 17 der eingereichten Texte. Er beleuchtet unterschiedliche Facetten der politischen und gesellschaftlichen Vergangenheit der Stadt, erzählt von erlebter Geschichte im Alltag oder dem bürgerschaftlichen Engagement in Kultur und Gesellschaft.

Heidemarie Ertle (Hg.)
»Gestern war ein sehr schwerer Tag für uns hier in St. Ingbert«
Das Kriegstagebuch von Ruth Schier

204 Seiten, Taschenbuch
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-95602-228-9, 17,00 Euro

Bereits erschienen



Heidemarie Ertle (Hg.)
St. Ingberter Stadtgeschichten
Erinnerungen und Analysen | Band 1

352 Seiten, Taschenbuch
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-95602-243-2, 20,00 Euro

Bereits erschienen

Zwangsarbeit in Zweibrücken: Ein bedrückendes Kapitel der Stadtgeschichte – dem Vergessen entrissen durch die jahrelange Forschungsarbeit engagierter Bürger.

- Zahlreiche farbige Abbildungen
- Ausklappbare Übersichtskarte aller Zwangsarbeiterlager in Zweibrücken
- Format 21 x 28 cm

75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs erinnern sich nur noch wenige an die mehr als 4000 Männer, Frauen und Kinder, die als Kriegsgefangene oder zivile Zwangsarbeiter in Zweibrücker Industrie- und Handwerksbetrieben, beim Westwallbau, in der Landwirtschaft und in Privathaushalten arbeiten mussten.
Sie kamen je zur Hälfte aus West- und Osteuropa, lebten in über die ganze Stadt verteilten Lagern, litten teils unter Misshandlung, Unterdrückung und Ausbeutung und landeten schnell in Gefängnissen oder gar Konzentrationslagern. Viele erkrankten, viele starben. Einige von ihnen machten jedoch so positive Erfahrungen, dass sie nach dem Krieg blieben und in Zweibrücken eine neue Heimat fanden.
Hierüber berichtet erstmals dieses Buch, vorgelegt von einem Arbeitskreis der Volkshochschule Zweibrücken. 20 Jahre nach Veröffentlichung von »Zweibrücken unter dem Hakenkreuz – Stationen jüdischen Lebens« kann es als Band II zur Aufarbeitung dieser dunklen Periode in der Geschichte der Stadt betrachtet werden.

Gertrud Schanne-Raab /
Arbeitskreis »Zwangsarbeit« der VHS Zweibrücken (Hg.)
Für jeden sichtbar und doch vergessen
Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen in Zweibrücken 1940–1945

300 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, Paperback
ISBN 978-3-95602-231-9
24,00 Euro

Bereits erschienen

Bernhard H. Bonkhoff
Kultur Konfession Region
Gesammelte Aufsätze zur Kirchen- und Landesgeschichte
von Pfalz und Elsass-Lothringen

712 Seiten, Paperback
zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-3-95602-225-8
59,00 Euro

Bereits erschienen

Gesammelte Aufsätze des Kirchenhistorikers Bernhard H. Bonkhoff

Bernhard H. Bonkhoff war bis zu seiner Pensionierung Pfarrer in Großbundenbach. Er lehrte Kirchengeschichte an der Universität Mainz und gilt als einer der herausragenden Kirchenhistoriker Südwestdeutschlands. Viele seiner Veröffentlichungen sind Standardwerke für kirchen- und landeskundliche Themen.

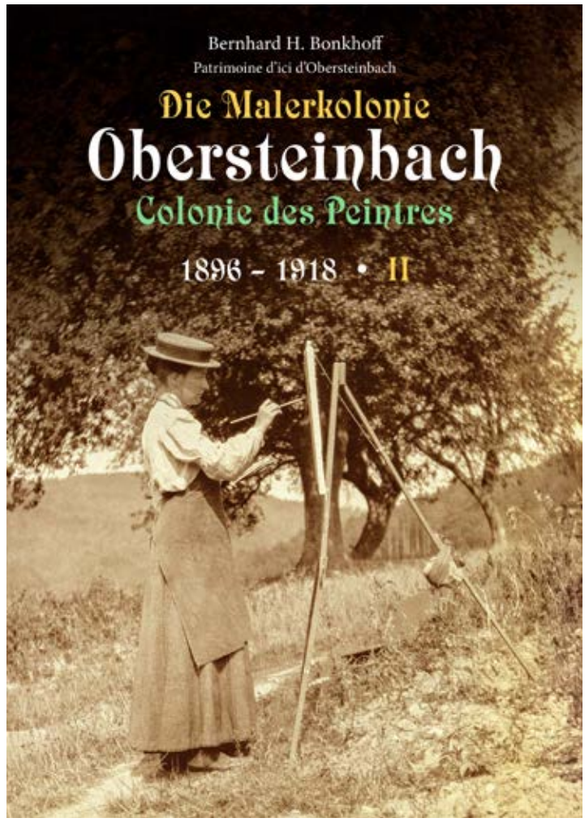
Der Aufsatzband »Kultur Konfession Religion« bündelt 34 Arbeiten des Theologen und Historikers Bernhard H. Bonkhoff aus 40 Jahren des Forschens und reiht sie ihrer Thematik entsprechend in zeitlicher Abfolge. Neuere Literatur ist nachgetragen worden, die Bebilderung ist größtenteils neu.
Wer dieses Buch zur Hand nimmt und zu lesen beginnt, wird die enge Verflechtung Südwestdeutschlands mit dem benachbarten Elsass und Lothringen entdecken. Ohne die oberrheinische Metropole Straßburg ist die Reformation Pfalz-Zweibrückens nicht denkbar. Aber nicht nur die Kirchengeschichte, sondern auch die Orgel- und Glockenkunde, Fragen des Kirchenbaus und Themen der Kunstgeschichte aus Zweibrücken und Homburg werden behandelt. Die Jahrzehnte bestehenden engen Verbindungen des Autors zu Land und Leuten in den ostfranzösischen Departements sind deutlich spürbar.

Bernhard H. Bonkhoff
Die Malerkolonie Obersteinbach
1896–1918
Band 2

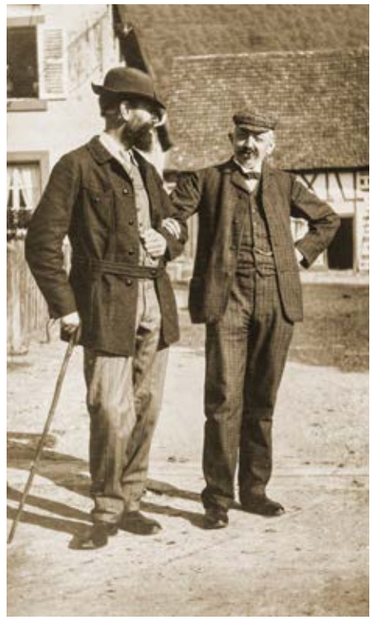
256 Seiten, Paperback
zahlreiche Abbildungen
zweisprachig: deutsch-französisch
ISBN 978-3-95602-239-5, 20,00 Euro

Bereits erschienen

ISBN 978-3-95602-204-3
186 Seiten, Paperback
20,00 Euro



Ein neuer Bildband erinnert an die Ära der »Malweiber« im Wasgau in den Jahren 1896–1918



Als im Sommer 2019 zu der Ausstellung »Die Malerkolonie Obersteinbach 1896–1918« ein erster Band mit Aufsätzen und Bildern erschien, war der Zuspruch beim Publikum und bei Presse, Rundfunk und Fernsehen sehr groß. Als Echo tauchten weitere Werke der jungen Künstlerinnen und ihrer Lehrer auf, vor allem aber auch zwei Fotoalben bei den Nachkommen jenes Künstlerkolonie-Erfinders Franz Hein, außerdem das Fotoalbum des Hotels Mischler in Schönau. Das Hotel Fricker-Sensfelder in Obersteinbach und das Hotel Mischler in Schönau waren Pioniere des Tourismus in Wasgau und Nordvogesen. Der nun vorliegende zweite Band versetzt uns mitten hinein in jene liebenswerte Epoche neuer Malkunst.

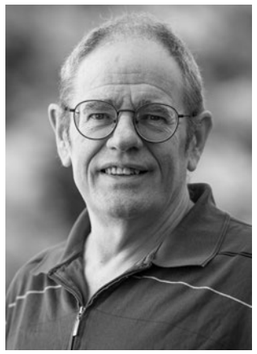
Saar Land Art: Das ist Kunst im Einklang mit der unverwechselbaren Landschaft unserer Heimat.

Bildband mit Fotografien des Land Art Künstlers Manfred Michels.

Der Duden definiert Kunst als »schöpferisches Gestalten aus den verschiedensten Materialien … in Auseinandersetzung mit Natur und Welt«. Manfred Michels erweist sich somit als Künstler im besten Sinne, wenn er – meist nur mit ein wenig Schnur aber mit viel kreativer Energie ausgerüstet – seine saarländische Wahlheimat durchstreift, um die Landschaft und was er in ihr vorfindet, in außergewöhnliche Kunstwerke zu verwandeln.

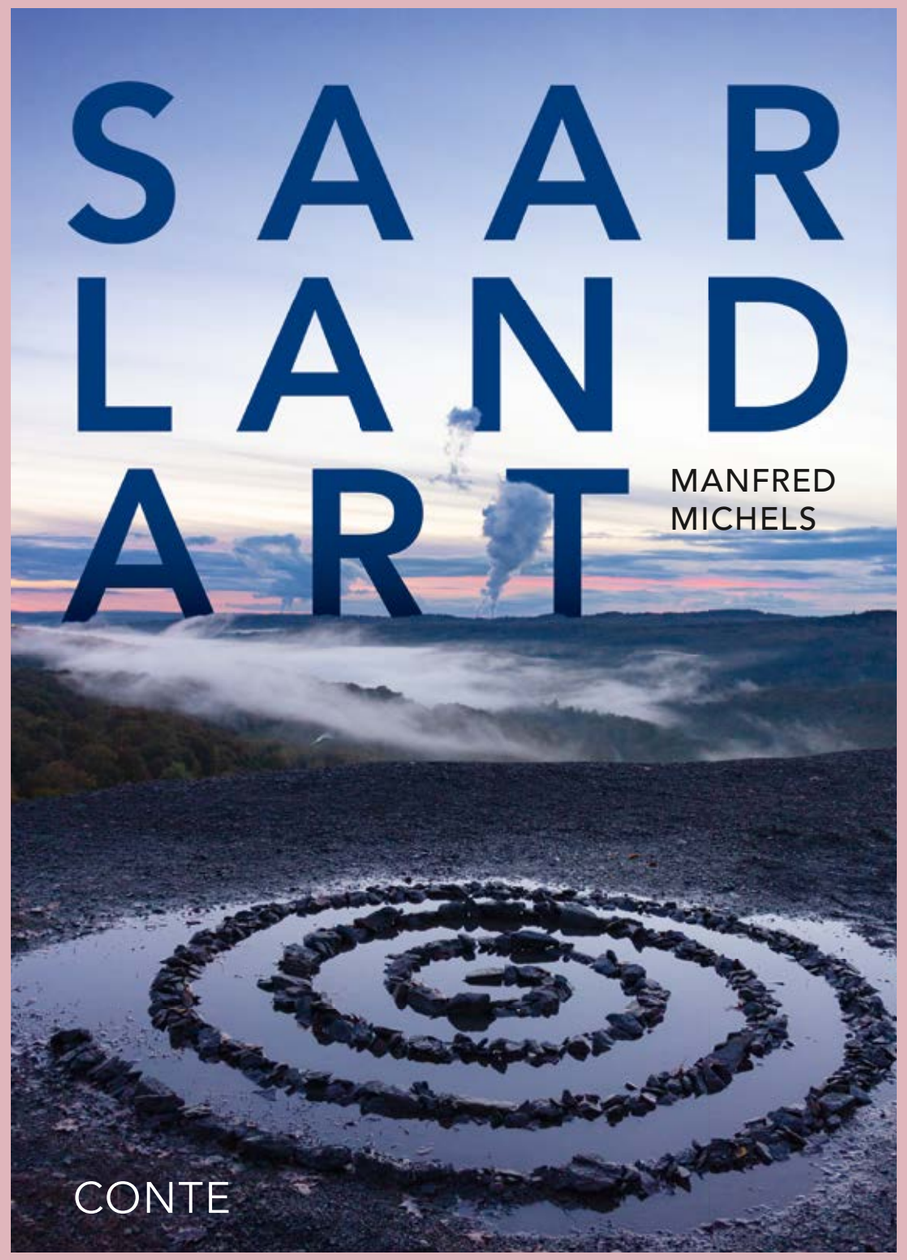
Ganz in der Tradition der US-amerikanischen Land-ArtPioniere der 1960er Jahre nutzt Manfred Michels die Natur nicht als dekorativen Hintergrund, sondern als eigenständiges Medium der künstlerischen Gestaltung.
Anders jedoch als jene »Earthworks«-Künstler arbeitet Michels niemals mit schwerem Gerät, sondern fast ausschließlich mit Fundstücken aus der Natur und allenfalls leichtem Werkzeug aus der Hosentasche.

Für seine Saar Land Art sucht Manfred Michels zunächst nach einem geeigneten Ort, und der Ort bestimmt das verwendete Material. So arbeitet er in den heimischen Wäldern und auf den Bergehalden meist mit Fundhölzern und Steinen, die er mal zu figürlichen, mal zu abstrakten Gebilden zusammensetzt. Am Ufer von Gewässern sind es oft Grashalme, die er zu geometrischen Formen zusammenlegt. Nur selten verfügbar hingegen ist der Werkstoff, aus dem er seine wohl kurzlebigsten Kunstwerke erschafft: Schnee.



© Markus Dawo

Manfred Michels, geboren 1957 in Prüm. Zunächst Ausbildung zum Fernmeldetechniker, später aufgrund einer Augenerkrankung Umschulung zum Klavierstimmer.
Seit 2013 als Land-Art-Künstler aktiv.



Manfred Michels
Saar Land Art

Bildband

80 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-95602-222-7
15,00 Euro

Bereits erschienen

Die gebürtige Wienerin Ute Olk kam in den 50er Jahren mit ihrer Familie ins Saarland. Nach ihrer Ausbildung übernimmt sie die elterliche Bäckerei und beginnt sich früh für vollwertige, gesunde Zutaten und schonende Herstellungsmethoden zu interessieren. In den 80ern gründet sie »Olks Vollkornbackhaus« und beliefert viele Jahre lang Naturkostläden, Reformhäuser, Schulen und regionale Supermärkte. Heute lebt sie an alter Wirkungsstätte in Oberwürzbach und ist seit ihrem »Unruhestand« in ganz Deutschland unterwegs, um in Seminaren das vollwertige Backen zu vermitteln.

© Markus Dawo

»Backen bedeutet für mich nicht einfach nur das Herstellen von Essbarem. Backen hat mit Leben zu tun, mit Naturverbundenheit, Schönheit und Kreativität.« *Ute Olk*

- 100 Vollkorn-Rezepte mit Schritt-für-Schritt-Anleitung
- Alles Wissenswerte zum Thema Backen und Vollkorn
- Format 22 x 28 cm

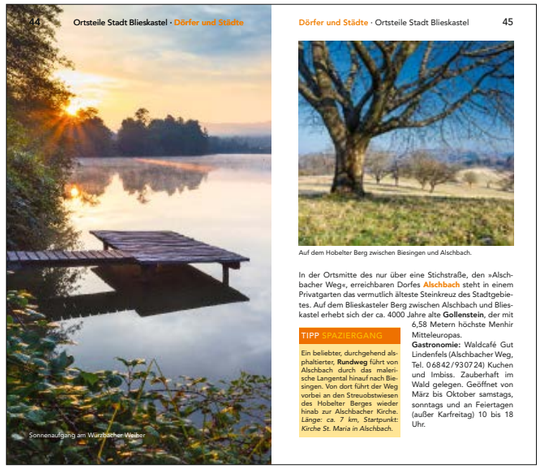
Die gelernte Bäckerin und Vollkornpionierin Ute Olk teilt in diesem Buch ihren großen Erfahrungsschatz und ihre besten Rezepte für vollwertige Brote, Kuchen und Gebäck. Dabei vermittelt sie die Herstellung von geschmackvollen und delikaten Backwaren und den Umgang mit natürlichen Zutaten und frisch gemahlenem Mehl. Die Verwendung alter Getreidesorten, wie z.B. Waldstaudenroggen, Emmer, oder Rotkornweizen steht dabei im Mittelpunkt. Ebenso die schonende Verarbeitung natürlicher Zutaten, ohne chemische Zusätze, zu geschmackvollen und bekömmlichen Backwaren – von Apfelstrudel über Sauerkrautschnecken bis hin zu deftigem Bauernbrot und luftigen Baguettes.

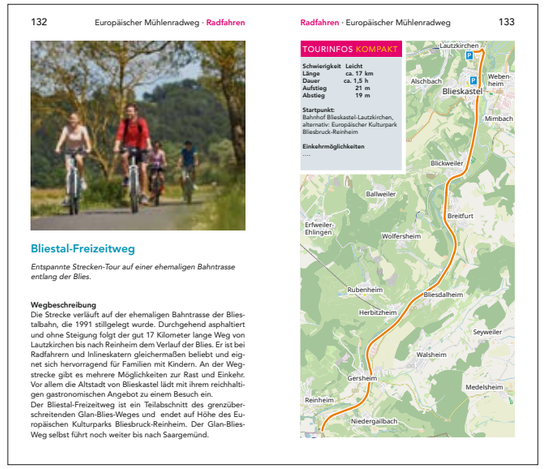
Ein umfassendes Kompendium für Backanfänger und Profis mit einer Fülle von Fachwissen und einem einzigartigen Repertoire an bestens erprobten Rezepten .

Ute Olk
Das große Vollkorn-Backbuch
Natürlich, vollwertig, bekömmlich

ca. 250 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-95602-223-4
24,00 Euro

Erscheint im März 2022





Jede Menge Infos, zahlreiche Fotos und Anregungen für spannende und erholsame Tage im Bliesgau

- Informationen zu den Ortschaften der Region
- Museen und Sehenswürdigkeiten
- Ausgewählte Wanderungen und Radtouren, mit Karten und Wegbeschreibungen
- Empfehlenswerte Restaurants und Einkehrmöglichkeiten
- Zahlreiche Farbfotos
- Handliches Format

Mit seinen sanften Hügeln und ausgedehnten Wäldern, der malerischen Barockstadt Blieskastel und dem namensgebenden Fluss, der sich anmutig durch eine idyllische Wiesenlandschaft schlängelt, erfreut sich der Bliesgau wachsender Beliebtheit bei allen, die es in Freizeit oder Urlaub ruhig angehen wollen und sich dort am besten erholen, wo sich naturnahe Aktivität, Kultur und genussvolles Entspannen aufs vortrefflichste verbinden lassen. Ganz gleich, ob man den Bliesgau für eine Wanderung, einen Tagesausflug oder einen mehrtägigen Aufenthalt besucht, dieses Buch wird jedem ein nützlicher und zuverlässiger Begleiter sein. Man findet darin ausgesuchte Wanderungen und Radtouren, Wissenswertes zu den Ortschaften, Museen und Sehenswürdigkeiten der Region sowie empfehlenswerte Restaurants und Einkehrmöglichkeiten. Zahlreiche Farbfotos zeigen den Bliesgau von seinen schönsten Seiten.

Markus Dawo
Biosphärenreservat Bliesgau
Infos und Ideen für Urlaub und Freizeit

Freizeit- und Reiseführer

ca. 250 Seiten, Premium-Taschenbuch
ISBN 978-3-95602-250-0
17,00 Euro

Erscheint im April 2022

Angstmonster-
Angst-Mach-Monster

Wilma Kleinstein wird kreativ und stellt sich gemeinsam mit ihrem Freund Ben Krümel ihren »Angstmonstern«

Wenn Illi Reusch nicht übersetzt – womit sie ihren Lebensunterhalt verdient – kreiert sie mit Schweißgerät, Sägen, Flex und Bohrmaschine Objekte aus altem Metall, Holz und Fundstücken, die sie bereits auf zahlreichen Ausstellungen präsentiert hat.

Carina Hornung ist Keramikerin und Psychologin und betreibt als Atelier- und Werkstattpädagogin ein MitMach-Atelier für Kinder.

»Wilma Kleinstein und die Angstmonster« ist ihr erstes gemeinsames Buchprojekt. Auf Anhieb haben sie es damit in die Endrunde des renommierten »Marktheidenfelder Preises für Bilderbuchillustration – Der Meefisch« geschafft.

Wilma Kleinstein hat Angst. Vor bellenden Hunden, Blitz und Donner, dunklen Kellern, davor, sich im Wald zu verirren und dass Sabine Müller Rosa Klos viel lieber hat als sie. Zum Glück hat sie aber auch ihren Freund Ben Krümel. Und der hat eine Idee. Gemeinsam schlagen sie Wilmas Angstmonster in die Flucht.

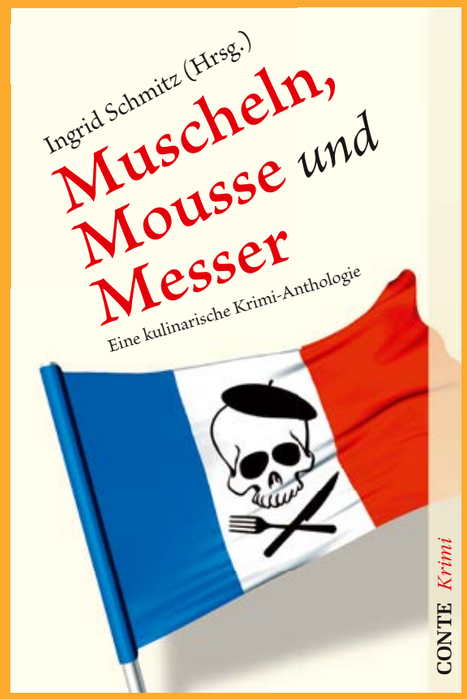
»Wilma Kleinstein und die Angstmonster« bietet die einfach umsetzbare Möglichkeit, das Thema Angst mit Kindern im familiären oder pädagogischen Umfeld zu bearbeiten. Es richtet sich an Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.
Das Buch nähert sich dem Thema auf unbeschwerte Weise und lädt Kinder dazu ein, gegen ihre Ängste kreativ und aktiv zu werden: Mit zwei eingelegten Ausschneidebögen können sie ihre eigenen Angstmonster-Angst-Mach-Monster bauen.

Carina Hornung, Illi Reusch
Wilma Kleinstein und die Angstmonster

32 Seiten, durchgehend farbig, Hardcover
mit zwei Ausschneidebögen
ISBN 978-3-95602-245-6
14,00 Euro

Erscheint im März 2022

Baue mit den beiliegenden Ausschneidebögen Dein eigenes Angstmonster-Angst-Mach-Monster!



ISBN 978-3-941657-22-9
220 Seiten, TB, 12,90 Euro

ISBN 978-3-936950-33-5
214 Seiten, TB, 10,00 Euro

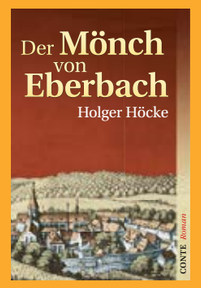
ISBN 978-3-941657-93-9
304 Seiten, TB, 11,90 Euro

ISBN 978-3-936950-49-6
180 Seiten, TB, 9,90 Euro

ISBN 978-3-95602-028-5
320 Seiten, TB, 13,90 Euro

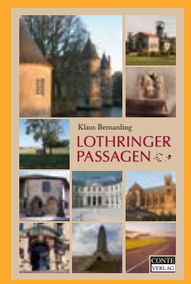
ISBN 978-3-941657-33-5
160 Seiten, HC, 14,90 Euro

ISBN 978-3-95602-198-5
258 Seiten, TB, 16,00 Euro

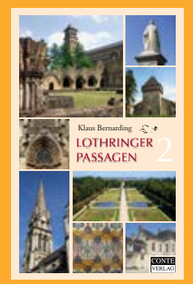


ISBN 978-3-941657-31-1
406 Seiten, TB, 16,90 Euro

ISBN 978-3-95602-042-1
286 Seiten, HC, 16,90 Euro



ISBN 978-3-936950-65-6
372 Seiten, PB, 19,90 Euro

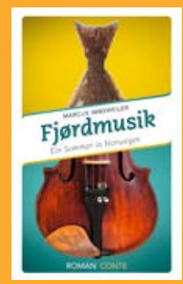


ISBN 978-3-936950-88-5
338 Seiten, PB, 19,90 Euro

ISBN 978-3-941657-67-0
296 Seiten, TB, 19,90 Euro

ISBN 978-3-95602-053-7
300 Seiten, TB, 16,90 Euro

ISBN 978-3-95602-217-3
84 Seiten, TB, 9,00 Euro



ISBN 978-3-95602-202-9
432 Seiten, TB, 17,00 Euro

ISBN 978-3-95602-207-4
56 Seiten, HC, 17,00 Euro

ISBN 978-3-95602-210-4
160 Seiten, TB, 15,00 Euro

ISBN 978-3-95602-203-6
108 S., HC, 15,00 Euro

ISBN 978-3-95602-141-1
140 Seiten, TB, 15,00 Euro

ISBN 978-3-95602-010-0
128 Seiten, HC, 14,90 Euro

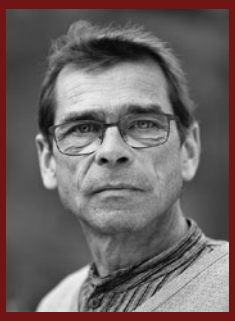
ISBN 978-3-95602-179-4
96 Seiten, Ringbuch, 15,00 Euro

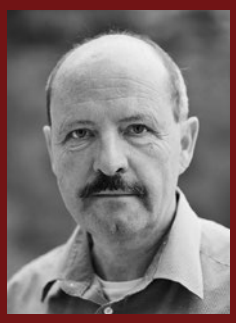
ISBN 978-3-95602-185-5
338 Seiten, HC, 24,90 Euro

Ulrike Bail

Lilo Beil

Bernhard Bonkhoff


Andreas Dury


Stephan Friedrich

Unsere Autoren lesen für Sie!

Wenn die geltenden Corona-Bedingungen es erlauben, können Lesungen mit diesen und weiteren Autorinnen und Autoren vereinbart werden. Plakate und Flyer für Ihre Veranstaltung stellen wir gerne kostenlos zur Verfügung. (Tel. 0 68 94 / 1664163, E-Mail: presse@conte-verlag.de).

Nora Gomringer

Marcus Imbsweiler

Thomas Kraft

Frank P. Meyer

Carolin Römer

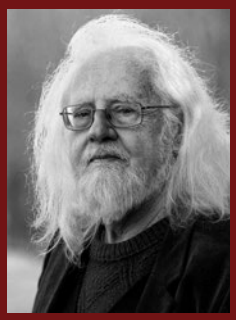
Volker Schmidt

Friedhelm Schneidewind

Antje Sievers

Christoph Steckelbruck

Susanne und Matthias Strittmatter


Hans Therre

Conte Verlag GmbH
Am Rech 14
66386 St. Ingbert

Tel: +49(0)68 94 1 66 41 63
Fax: +49(0)68 94 1 66 41 64
E-Mail: info@conte-verlag.de
Internet: www.conte-verlag.de

Verlagsvertretung

Saarland, Rheinland-Pfalz, Hessen, Luxemburg

Stefan Pierre-Louis
Verlagsvertretungen
Neue Straße 20
61118 Bad Vilbel

Tel: +49(0)61 01 3 44 83
Fax: +49(0)18 05 03 90 00 05 53
E-Mail: pierrelouis@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Verlagsvertretungen
Jürgen Foltz
Wacholderweg 14
53127 Bonn

Tel: +49(0)228 9 28 76 55
Fax: +49(0)228 9 28 76 56
E-Mail: juerfo@t-online.de

Bundesgebiet

GVV Gemeinsame Verlagsvertretungen

Anja Klimaschewski
Groner Straße 20
37073 Göttingen

Telefon (05 51) 79 77-390 / Fax -391
E-Mail: g.v.v@t-online.de

Auslieferung GVA
Gemeinsame Verlagsauslieferung
Göttingen GmbH & Co. KG
Postfach 2021
37010 Göttingen

Tel: +49(0)5 51 38 42 00-0
Fax: +49(0)5 51 38 42 00-10
E-Mail: info@gva-verlage.de

KWS

www.conte-verlag.de